

Im Kampf um's Glück.

Original-Roman von F. Herrmann.
(Nachdruck verboten.)
(25. Fortsetzung.)

„Mein Name ist Paula Bergmann,“ fuhr das junge Mädchen fort, „und ich bitte Sie, Herrn Wallhofer in meinem Auftrage mitzutheilen, daß ich nach einer Unterredung mit seiner Jugendfreundin Helene Sengewald, die ich leider erst jetzt kennen gelernt, den dringenden Wunsch hege, seine Verbindung mit dieser Dame recht bald vollzogen zu sehen, und daß ich irgend eine Nachricht von ihm nicht früher zu erhalten wünsche, als bis er mir zugleich von seiner Verheirathung oder öffentlichen Verlobung Mittheilung machen kann. Wollen Sie diesen Auftrag übernehmen?“

Sie hatte ihre ganze Kraft aufgeboden, um die verhängnißvolle Entscheidung mit scheinbarer Ruhe auszusprechen; aber Kurt beobachtete sie mit einer viel zu innigen Theilnahme, als daß ihm hätte entgehen sollen, wie furchtbar der Kampf war, den sie in ihrem Herzen bestand. Er wagte es, etwas näher auf sie zuzutreten, und sagte mit dem Ausdruck einer innigen Bitte:

„Ohne die Beziehungen zu kennen, welche zwischen Ihnen und meinem Freunde bestehen, höre ich doch aus Ihren Worten, daß das, was Sie mir da sagen, Ihnen Schmerz bereitet — und ich kann nicht glauben —“

Paula richtete sich hoch auf und sah ihn mit einem strengen Blick an.

„Nicht Ihre Meinung wollte ich hören, mein Herr! Es giebt nichts, was Sie berechtigen könnte, der Bedeutung meiner Worte nachzuforschen und sich um meinen Gemüthszustand zu kümmern. Ich werde auch einen anderen Weg finden, Herrn Wallhofer meine Meinung zukommen zu lassen.“

Sie wendete sich zum Gehen; aber Kurt, dessen Kühnheit zugleich mit seiner Antheilnahme wuchs, vertrat ihr den Weg.

„Hören Sie mich nur einen Augenblick an, mein Fräulein,“ sagte er. „Meine Freundschaft für Johannes Wallhofer ist keine von der alltäglichen Art. Ich verdanke ihm Alles, was auf der Welt überhaupt noch Werth für mich haben kann. Er hat sich gerade in einem Augenblick, wo auch ich fest entschlossen war, Niemandem mehr das Recht einer Einmischung in mein verfehltes Dasein zu gestatten, mit fester Hand meiner angenommen und fast gegen meinen Willen aus einem Verzweifeln wieder einen halbwegs brauchbaren Menschen gemacht.“

Und Sie glauben vielleicht, daß es nöthig wäre, mir nun den nämlichen Dienst zu erweisen?“

„Wenn ich Ihnen als ein Aufdringlicher erscheine, mein Fräulein, oder als ein Narr, so mögen Sie mich immerhin zurückweisen und verlachen; aber ich habe nun einmal das Gefühl, daß Sie leiden — daß Sie leiden, weil Sie irgend ein Unrecht, irgend eine Schlechtigkeit von Wallhofer erfahren zu haben glauben, und daß hier ein Mißverständnis obwaltet, das ich nicht dulden darf, weil es zwei Menschen unglücklich machen könnte.“

Paula's anfängliche Entrüstung war vor der ehr-

lichen Wärme seiner Worte schnell einem anderen Gefühl, dem Gefühl einer gewissen dankbaren Nahrung gewichen und ihr Antlitz hatte einen freundlichen Ausdruck angenommen, als sie mit wehmüthigem Lächeln erwiderte:

„Ich zweifle nicht, daß Sie es aufrichtig meinen, mein Herr, und ich danke Ihnen dafür von Herzen, Ihren freundlichen Beistand aber muß ich dennoch zurückweisen; denn wenn auch Ihre Vermuthung theilweise das Rechte getroffen, so handelt es sich doch dabei nicht um ein Mißverständnis, sondern um klar zu Tage liegende Thatsachen, an denen nicht zu rütteln ist. Auch wird die Mittheilung, um deren Uebermittlung ich Sie gebeten habe, für Ihren Freund zweifellos eine große Erleichterung sein.“

„Niemals, mein Fräulein!“ rief er mit blühenden Augen. „Ich erkläre es für eine Unmöglichkeit, daß einen edlen Mann irgend etwas zu erfreuen ermöchte, was Ihnen Schmerz bereitet, und nun gar erst, wenn er selbst, wie Sie zugestehen, der Urheber Ihres Kummers ist!“

„Wir führen da einen müßigen Streit, mein Herr! Ihre freundschaftliche Beredsamkeit hätte vielleicht eine Wirkung auf mich haben können, wenn es sich nur um Vermuthungen oder Verleumdungen gehandelt hätte; das aber, was ich mit eigenen Augen gesehen, mit eigenen Ohren gehört habe, werden Sie mir doch wohl nicht wegdiskutieren wollen.“

„Wenn Sie sich nicht selbst getäuscht haben, so können Sie doch getäuscht worden sein. Ich habe leider Grund genug, anzunehmen, daß Johannes Feinde habe, die selbst vor raffinierten Mitteln nicht zurückschrecken, um ihn aus ihrem sicheren Hinterhalt zu verderben. Könnte nicht auch hier eine Nichtswürdigkeit vorliegen?“

Paula schüttelte den Kopf.

„Nicht einem Feinde des Herrn Wallhofer, sondern einem seiner besten Freunde verdanke ich die Enthüllung, die mich hierher geführt hat, und es ist eine verlorene Mühe, ihre Richtigkeit anzweifeln zu wollen. Ich habe also keine andere Bitte an Sie, mein Herr, als daß Sie Ihrem Freunde meinen Auftrag ausrichten. Schon zu lange habe ich mich hier bei Ihnen aufgehalten.“

„So will ich denn Ihrer Weisung folgen. Bin ich doch überzeugt, daß es Johannes ein Leichtes sein wird, sich vor Ihnen zu rechtfertigen!“

„Es bedarf keiner Rechtfertigung und es wird mir lieb sein, wenn er keinen dahin gehenden Versuch unternimmt. Nicht eher werde ich einen Brief von seiner Hand annehmen, als bis meinem Vater eine offizielle Anzeige von seiner Verlobung oder Vermählung zugegangen ist.“

Sie wendete sich zum Gehen und Kurt begleitete sie bis an die Thür. Als sie die Hand bereits auf den Griff gelegt hatte, wagte er noch einmal mit leiser Stimme zu sagen:

„Wie tief beklage ich es, daß ich nicht im Stande bin, Sie in freundlicherer Stimmung, als Sie gekommen, von hier scheiden zu lassen. Wer weiß, ob das nicht doch geschehen wäre, wenn Sie mir ihr ganzes Vertrauen geschenkt haben würden!“

Sie sah ihm mit ruhiger Freundlichkeit an und reichte ihm für einen Augenblick ihre freie Hand.

„Ich danke Ihnen dennoch von ganzem Herzen für die Theilnahme, die ich hier so unerwartet gefunden. Und wenn ich auch Ihre Bemühungen ablehnen muß, weil ich mit Ihrem Freunde keine weiteren Verbindungen irgend welcher Art anzuknüpfen wünsche, — so bitte Sie noch einmal dringend, ihm das wörtlich zu sagen — so werde ich mich Ihrer Persönlichkeit doch stets mit einer dankbaren Regung erinnern.“

Er wollte ihre Hand an seine Lippen führen, aber sie hatte sie ihm bereits wieder entzogen und war aus dem Zimmer geschlüpft. Er wagte es nicht, ihr bis auf die Treppe zu folgen; aber er blieb lauschend an der Thür stehen und unterdrückte selbst das Athmen, um das sich entfernende geringsüßige Geräusch ihrer leichten Schritte so lange als möglich zu vernehmen. Dann setzte er sich wieder an seine Arbeit nieder; aber sein blaßes Gesicht hatte einen seltsam verklärten Ausdruck angenommen, und seine Gedanken mußten wohl bei einem ganz anderen Gegenstand weilen, als bei der vor ihm liegenden Auseinandersetzung; denn die vorher so fleißig vorwärts eilende Feder rastete jetzt beinahe nach jedem Wort und wiederholt mußte er das Geschriebene durchstreichen, weil sich ganz seltsame und zusammenhanglose Wendungen eingeschlichen hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

*** Im Verhältniß.** Bertheidiger (zum Angeklagten, der wegen Beleidigung verurtheilt worden ist): „Es thut mir leid, nun haben Ihnen die paar Worte doch acht Tag Gefängniß eingebracht!“ — Angeklagter (ingrimmig): „Ja, demgemäß hätten Sie für Ihre lange Rede eigentlich zehn Jahre Zuchthaus haben müssen!“

*** Mißverstanden.** Herr (bei Beginn des Tanzes zu seiner Dame): „Lieben Sie den Rheinländer Fräulein?“ — Junge Dame: „Gewiß, wenn er reelle Absichten hat!“

*** Peu à peu.** A.: „Ist es möglich, Mensch, Du hast zum dritten Male geheirathet?“ — B.: „Ja, jetzt bin ich aber auch endlich ganz schuldenfrei!“

*** Unverschämt.** Anna: „Denke Dir nur die Unverschämtheit von Arthur! Gehe ich gestern die Treppe hinunter, beide Hände voll — da begegnet mir Arthur und —“ — Klara: „— Hat Dich, gelüßt — nicht wahr?“ — Anna: „Nein, er hat mich eben nicht gelüßt!“ (Fl. Bl.)

Tuch- u. Buglinstoffe à Mk. 1.75 Pfg. per Meter
versenden in einzelnen Metern direct an Jedermann
Erstes Deutsches Tuchversand-Geschäft **Oettinger & Co.,**
Frankfurt a. M. Fabrik-Depôt.
Musier umgehend franco. 18286

Was ist Apotheker H. Flüge's Myrthen-Creme?
ein von über 1000 Verzien warm empfohlenes Cosmellum zur
Pflege der Haut, dessen Herstellungs-Verfahren patentirt ist.
(*) Erhältlich in Dosen à Mk. 1.— oder Tuben zu 50 Pfg. in
allen Apotheken, besseren Droguen- u. Parfümeriegeschäften. 19545

Stroh-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten eingetroffen.

Kinder-Matrosen	60 Pfg.
Knaben-Matrotel in weiß und farbig	50
Herren-Matrotel in weiß und farbig	Mk. 1.—
Faconirte Herren-Hüte in allen Farben von Mk. 1. an.	

H. Profitlich, 20 Metzgergasse 20.

Gute Qualität!
Billige Preise.
Herren-Hemden
in allen Weiten, von 4.— an.
Kragen, neueste Modelle,
von 50 Pfg. an.
Manschetten,
das Paar von 65 Pfennig an.
Theod. Werner,
Webergasse 30,
Langgasse Ecke.
6197

Für Rettung von Trunksucht!
versend. Anweisung nach 18-
jähriger approbirter Methode
zur sofortigen radikalen Be-
seitigung mit, auch ohne Vor-
wissen, zu vollziehen, & keine
Verunsicherung, unter Garantie.
Briefen sind 50 Pfg. in Brief-
marken beizufügen. Man adr.:
„Privat-Anstalt Villa Christina
bei Säckingen, Baden.“ 20826

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird
angen. u. schön u. billig besorgt.
Römerberg 7, Stb. B. 9825

Gothaer Lebensversicherungsbanf.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen
Lebensversicherungs-Anstalt empfiehlt sich zur

Vermittelung von Versicherungen

und erbiertet sich zu jeder gewünschten Auskunft. 4872

Hermann Rühl, Hauptagent, Morikstr. 28,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesell-
schaft in Köln, Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

Empfehle mich zur
Anfertigung von Herren- u. Knaben-Garderoben
unter Garantie für guten Sitz und tadelloser
Arbeit. — Reparaturen u. Reinigung werden schnell
u. billig besorgt. Auch werden auf pünktliche Raten-
zahlung Anzüge angefertigt. 6262

Schützenhofstr. 2, Ecke der Langgasse,
R. Doppelstein,

Cacao!

von
Wehner & Fahr, Darmstadt,
garantirt rein, per Pfd. Mk.
1,80, 2,40 u. 2,60 zu hab. in
Kaisers Kaffee-Geschäft,
Wiesbaden, Langgasse 31.
Obiger Cacao ist für
jeden Kenner im Preise
billig und kommt an Qual.
und Güte and. viel theureren
Fabrikaten gleich. 6619

Hüte

werden schön u. billig garnirt in
und außer dem Hause. 9568*
Blücherstraße 12, 3 Tr. r.

Kornbrod

per Loth 32 Pf. zu haben
Römerberg 2.

Spinat,

per Pfund 12 Pf. a
Schwalbacherstraße 63.

Möbel

wird schön polirt, mattirt, sowie
alle Reparaturen billigst besorgt.
9634* Adlerstraße 8.

Gartenkies

von der Berliner Gewösch., in
schönster blauer Färbung, vorzügl.
für Gartenwege etc., liefert ab
St. Goar zu Mk. 32 per
Doppelw. gegen Nachnahme. Bei
Abnahme groß. Quant. Rabatt.
Wilh. Warmbach, 1977b
in Dahlbruch und St. Goar.

Wäsche zum Waschen u.
Bügeln wird an-
genommen und schön u. pünkt-
lich bef. Vorhänge in weiß und
gelb, per Fenster 1 Mk. 9333
Hellmundstraße 43, St. 2.

Schwenkessel,
kupferner, zu kaufen gesucht.
Rah. Expedition. 9605*

Zu verkaufen:

1 Bettstelle,

Strohsack, Matraze und Keil,
fast neu, billig zu verk. 9592*
Schwalbacherstr. 17, Bdh. 3 St.

Zwei noch gute Eck-Sopha's,
das Stück für 12 Mk. zu verk.
Hellmundstr. 37, St. 1. L. 9596*

Ein g. Kinder-Eis- und
Eiswagen u. eine nutz-
Rinder-Bettstelle billig zu
verkaufen. Rah. Beltrichstr. 33,
Frontsäge. 9595*

100 Biermarken
und 40 Bierkrüge, 0,4 Str.,
1 Tafelklavier zu verk. a
Adlerstraße 71.

1 Gartenschlauch, 1
Kassaschrank, sowie
1 Pianino zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit Preis-
angabe unter J. 130 an
die Exped. d. Bl. 6738

Ein schöner

Küchenschrank

(neu) billig zu verkaufen. 6101
Selkenstr. 18, Lackierwerkstätte.

Zu verkaufen

1 Landauer,
1- und 2-spännig zu fahren,
Fuhrwagen, 2-spännig, und
verschiedene Pferde-Geschirre.
C. Capito, Adlerstraße 56.

Arstraße 15 gute Sey- und
Eckartoffeln zu haben sowie
eine wenig gebr. Bierpression
und ein Einspannerwagen zu
verkaufen. 9610*

Für Sammler!

Urkunde aus dem Jahre
1714, betreffend die Bestallung
eines Scharfrichters des Grafen
Carl Ludwig zu Saarbrücken,
tadellos erhalten, mit Signil ver-
sehen, ist zu verkaufen. Offerten
unter „Urkunde“ an die Exped.
d. Blattes. 9264*

Ein gut erhaltener Zweispänner- Landauer

und ein Omnibus, zwei-
und dreispännig zu fahren,
zu verkaufen. Zu erfragen
bei der Exped. d. B. 1920b

Ein fast neuer, eleg. Kinderwagen
zu verkaufen. 9633*
Lehrstraße 31, Part.

Ein 1 Jahr alter schön. Fog-
Zerrler (Männchen), sehr
gute Rasse ist billig zu verk.
Rah. H. Schwalbacherstraße 9,
2 Etagen. a

Zwei sehr schöne Tisch-Bett-
vorlagen, selbst gearbeitet,
billig zu verkaufen. a
Steingasse 31, Hinterhaus
2 Tr. links.

Arstraße 15 ist ein wach-
samer
Hof- und Zieh- und
mit 3 Jungen zu verk. 9611*

Capitalien

12-14,000 Mark

Mündelgelder
gegen 1. Hypothek zu 4 1/2 %
per sofort auszuleihen. Nur
schriftl. Offerten unter J. 150
an die Exp. d. Bl. d. Selbstref.
finden Berücks. 6779

Häusermarkt

In mittl. Rheingau ist ein
neu, in Delfstein erbautes
2stöckiges Haus,

10 bewohnbare Räume, geeignete
Lage für Geschäft, besonders
Spezereigesch., ev. mit 3 Morgen
Weinberg bei leichtest Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen. Rah.
Neumann & Edelstein, Lang-
gasse 4. 9865*

Läden

Kleiner Laden

mit oder ohne Wohnung billig
zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Ecke der Friedrich-
und Delaspeestraße. 6066

Ladenlocal

mit großen Kellern, für Gemüse-,
Kaschender- u. Colonialwaren-
Geschäft geeignet, nächst der
Adolphsallee, sofort zu ver-
mieten. Näheres Albrecht-
straße 26, 2 Tr. 5685

Zu vermieten

Arstraße 9, 1.

eine Wohnung mit 2 Zimmer,
Küche, Keller, auch für Wascherei
geeignet, ist auf gleich o. 1. Juli
zu vermieten. Rah. 1. Et. S. L.

Arstraße 9

eine Mansard-Wohnung mit Zu-
behör auf 1. Juli zu vermieten.
Rah. 1. Et. h. links. 6726

Adolfsallee 17,

ist eine Wohnung im Hinterhaus
von 4 Zimmer und Zubehör
sofort an ruhige Mieter zu
vermieten. 5062

Adlerstraße 27,

ein Dachlogis auf gleich oder
später zu vermieten. 6074

Adlerstraße 42, 2

ist ein schönes, leeres Zimmer
zu vermieten. 5648

Adlerstraße 52

ein leeres Zimmer sofort zu
vermieten. 9574*

Albrechtstraße 9,

3 schöne Zimmer mit Küche u.
Zubeh. sofort billig zu ver-
mieten. 5101

Albrechtstraße 25

5 Zimmer, 2 Manf., 2 Keller,
Balkon sofort zu vermieten.
Rah. 2 Tr. 5686

Albrechtstraße 40

Wohnung von 2 geräumigen
Zimmern, Küche, Keller, Wasch-
küche, Trockenplatz, Closet im Ab-
schluß sofort zu verm. 4726

Dobheimerstraße 26

sind Wohnungen von 3 bis 4
Zimmern nebst Küche u. Zubehör
sofort zu vermieten. 5068

Drudenstraße 3,

Neubau, nächst der Emserstraße,
sind sofort mehrere 2 und
3 Zimmer-Wohnungen m. allem
Zubehör zu vermieten. Rah.
daselbst.

Goldgasse 3,

im Laden, 2-3 Zimmer mit
Küche per 1. Juli zu ver-
mieten. 6745

Hellmundstr. 35, Hth.

hübsche kleine Wohnung auf 1.
Juli zu vermieten. 6875

Stallung

für 4 Pferde und Futterraum
zu vermieten. Rah. 6261
Hochstraße 7.

Kellerstraße 11,

schöne Wohnung mit 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, Closet im
Glasabschluß mit einer Abtheil.
Garten. 5197
Näheres Kerostraße 26.

Kellerstraße 22

ein febl. leeres Zimmer 1. Et.
auf Wunsch eine Mansarde da-
zu zu vermieten. 9616*

Eine Wohnung

Kirchgasse gelegen, 2. Et.
von 3 Zimmer und Küche
nebst Zub. sofort zu verm.
Näheres Rheinstr. 37,
Conditorei. 5060

Kirchgasse 49,

Hinterh. Part., zwei Zimmer
zu vermieten. 6745

Lehrstraße 31

schöne Mansard-Wohnung, 2 Z.,
Küche und Keller, auf gleich od.
später zu vermieten. a

Indwigtstraße 20

ein Dachlogis sofort zu ver-
mieten.

Manergasse 14

ist eine Mansarde-Wohnung, 2
Zimmer u. Küche sofort zu verm.
Näheres daselbst. 4731

Mehrgasse 18

eine kleine h. l. Mansarde zu
vermieten. 9589*

Morikstraße 12,

Mittelbau, ist eine Wohnung von
3 Zimmer, Küche mit Speisek.
sofort zu vermieten. Da-
selbst ein Laden mit Ladenzimmer.
Näheres Bel-Etage. 6067

Morikstraße 50

Wohnung, 6 große Zimmer,
Zubehör und Balkon, auf gleich
oder später zu verm. 6518

Morikstraße 64,

im Hinterhaus 2., 3 auch 4
Zimmer nebst Zubehör und 1
helle Werkstätte mit Glashalle
sofort zu vermieten. 5040

Morikstraße 64

Wohnung im Vorderh., 3 auch
4 Zimmer mit Zubeh., comfort.
eingrichtet, sofort zu vermieten.

Morikstr. 64, Hth.

hübsche Wohnung, drei auch vier
Zimmer auf 1. Juli zu ver-
mieten. 6676

Mendorferstraße

herrschaftliche Woh-
nungen billig zu ver-
mieten. Zu erfragen
Biebricherstr. 25. 5144

Röderallee 16

ist eine schöne Mansarde zu
vermieten. 9000*

Röderallee 8

Wohnung, 2 Zimmer, Küche,
Glasabschluß, für einz. Person
passend, zu verm. 9592*

Römerberg 7

Hinterh. Hochparterre, 2 Zimmer,
1 Küche, neu hergerichtet u. ein
Keller zum 1. Juli zu ver-
mieten. 6578

Römerberg 10

eine kleine Wohnung, 1 Zimmer
und Küche, Keller nebst Zubeh.
auf gleich zu vermieten. 6587

Riehlstraße 4

3 Zimmer mit Zubehör sofort
zu vermieten. Näheres Albrecht-
straße 25, 2 Treppen oder
daselbst. 5684

Steingasse 3,

sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer
Küche und Zubeh. sofort zu
verm. Rah. bei 1. Schweiss-
guth, Part. 4976

Steingasse 9

eine Werkstätte, zu jedem Geschäft
geeignet, auf gleich oder später
zu vermieten. 6525

Stiftstraße 24

Gartenhaus, Wohnung 3 Zimmer,
Küche u. Zubehör per 1. Juli
zu vermieten. 6595*
Näheres Bdh. 1. Et.

Schachtstraße 5

Mansardewohnung, 1 Zimmer
und Küche auf gleich o. später
zu vermieten. 6622

Schulberg 15,

Gartenbau, ist eine Wohnung
von 3 Zimmer, Küche u. Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. Rah.
Vorderhaus, 1. Et. h. 6613

Schwalbacherstr. 49,

2 leere Zimmer sofort zu verm.
Rah. in d. Wirtschaft. 6630

Waltramstraße 5

sind 2 sehr schöne Mansarden
ofort zu vermieten. 6264

Webergasse 58,

im Laden, kleine Mansard-Woh-
nung auf gleich oder später zu
vermieten. 9580*

Zimmermannstraße 4

5 Zimmer nebst Küche, 2 Man-
sarden, 2 Keller Badezimmer
(Kalt- und Warmwasser), auf
sofort billig zu verm. Näheres
Ellenbogengasse 5, Laden. 6684

Homburg

v. d. Höhe. 9584*

Eine möblierte Wohnung
mit oder ohne Küche zu
vermieten. Adresse: G.,
9 Grathstraße, Wiesbaden.

Kost & Logis

Adlerstraße 1,

1 Etg. r., ein Stübchen mit Bett
für 6 Mark an einen Herrn zu
vermieten. 9590*

Adlerstraße 4

Seitenbau 1 Etage hoch, ein fl.
Zimmer mit Bett an 1 auch
2 Mädchen zu verm. 9623*

Adlerstraße 56

ein schönes, großes Zimmer zu
vermieten. 6814

Adlerstraße 57,

St. 2 Tr., können Arbeiter
Schlafstelle erhalten. 9606*

Bleichstraße 20

Hinterhaus Part., 1. 1-2 reinf.
Arbeiter schöne Schlafstelle er-
halten. 9586*

Bleichstraße 21,

Hinterh. 2 St. h., ist ein möbl.
Zimmer zu vermieten. 6704

Reinliche Arbeiter

erhalten billig Logis. Rah.
Bleichstraße 23, 2 r. 6588

Castellstraße 9

3. St. rechts, erhalten Arbeiter
Schlafstelle. 9635*

Dambagthal 2

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer,
Küche u. Zubeh., auf gleich od.
später an ruhige Leute zu ver-
mieten. Rah. das. 2 St. 6821

Ein febl. möbl. Zimmer

zu vermieten. Näheres Feld-
straße 19, Seitenbau 2. 9591*

Frankenstraße 9,

Part., erhalten 1 od. 2 Arbeiter
schönes Logis. 9627*

Frankenstraße 10

1 Treppe rechts, erhält anständ.
Arbeiter Kost und Logis. 9561*

Frankenstraße 13

St. 2 St. rechts, können zwei
reinf. Arbeiter Logis erh. 6297

Frankenstraße 21

St. 2 rechts, erhält ein Laden-
fräulein oder besserer Arbeiter
schönes Zimmer mit oder ohne
Kost. 9167*

Friedrichstraße 47,

Frontstr. r., findet ein ig. Mann
schönes billiges Logis. 9593*

Helenenstraße 16,

Bdh. Dach, erhalten Arbeiter
Schlafstelle. 9614*

Helenenstraße 26

Hinterh. 1 St. h. rechts, können
zwei reinliche Leute schön. Logis
erhalten. 9619*

Hellmundstraße 37,

St. 1. Et. l., erhalten reinf.
Arbeiter schönes und billiges
Logis. 9624*

Hermannstraße 18

erhält ein anständ. jung. Mann
Kost und Logis. 6047*

Hermannstraße 28,

St. 1. Et. l., erhält ein reinf.
Arbeiter schönes Logis. 9608*

Jahnstraße 30, Part.

erb. anst. j. Leute Kost u. L. 6055

Mehrgasse 18

erhalten 2 reinf. Arbeiter Kost
u. Logis d. Woche 7 Mk. 9588*

Mehrgasse 27,

Part., gut möbl. Mansarde
billig zu vermieten. 6535

Schönes leeres Zimmer

billig zu vermieten. a
Morikstraße 64, St. 1.

Mehrgasse 12

Seitenbau 2 links, ein kleines
möbliertes Zimmer sofort zu
vermieten. 6400

Oranienstraße 31,

St. 1. Et. r., möbl. Zimmer
zu 8 Mk. monatlich zu ver-
mieten. 9607*

Roonstraße 4, Part.

ein schön möbliertes Zimmer zu
vermieten (allein oder auch
getheilt). 6794

Saalgasse 22

fl. möbl. Zimmer mit Kost zu
vermieten. 6252

Saalgasse 22,

erhalten junge Leute billig Kost
und Logis. 9609*

Sedanstraße 5

2 Tr. rechts, erhält ein junger
Mann Kost u. Wohn. 9277*

Steingasse 14

St. 2 Tr. l., ein einfach möbl.
Zimmer billig zu verm. 9631*

Stiftstraße 18, Frshp.

findet ein anst. Mann mit noch
einem jungen Mann ein einfach
möbl. Zimmer auf gleich oder
1. Mai. 9602*

Welltrichstraße 12,

2 St., erhält ein anständiger
junger Mann schönes Logis
mit Kost. 9612*

Zu mieten, gesucht

Ein junger Kaufmann

sucht ein möbliertes Zimmer
mit oder ohne Kost. Off.
unter A. N. 3 an die Exp.
d. Bl. 2088

Offene Stellen:

Männliche Personen.

Anständiger Junge

kann die Buchdruckerei
erlernen. Näheres in
der Expedition des
„Wiesbad. General-
Anzeiger“.

Lehrlinge